

Die anerkannten DGE-Qualitätsstandards für die Kita- und Schulverpflegung werden bisher nur von Berlin und dem Saarland für verbindlich erklärt. Die restlichen 14 Bundesländer planen keine verpflichtende Einführung.

Die Deutsche Allianz Nichtübertragbarer Krankheiten (DANK) fordert verbindliche Qualitätsstandards für die Kita- und Schulverpflegung, da diese zur Primärprävention von Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen wichtig sind und Kindern auf diese Weise gesunde Ernährung nähergebracht werden kann. Die DGE-Qualitätsstandards wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz 2007 beschlossen und 2009 und 2011 aktualisiert.

Alle Bundesländer setzen sich für die Qualitätsstandards ein und empfehlen sie, aber mit Ausnahme von Berlin und dem Saarland wurden sie bisher nicht für verbindlich erklärt. Eine rechtlich verbindliche Einführung wird von den anderen Ländern abgelehnt. Stattdessen betonen die Bundesländer die wichtige Arbeit der Vernetzungsstellen Schulverpflegung.

„Die DGE-Standards bieten in der Tat eine hervorragende Grundlage für eine altersangemessene und qualitativhochwertige Verpflegung in Schule und Kindertagesstätten...letztlich sind es jedoch die (kommunalen) Schulträger, die für die Ausschreibung und Vergabe der Schulverpflegung verantwortlich sind.“
- Kultusministerium Hessen

„Die Schulverpflegung liegt in Schleswig-Holstein in der Verantwortung der...Schulträger...Auch von Seiten des Ministeriums für Schule und Berufsbildung wird auf die DGE-Qualitätsstandards hingewiesen.“
– Kultusministerium Schleswig-Holstein

„Die Verantwortung für die Einrichtung von Schulverpflegung liegt in Bayern bei den Sachaufwandsträgern...von Seiten des Bayerischen Staatsministeriums...(können) keine verbindlichen Regelungen getroffen werden...“
– Kultusministerium Bayern

„Eine...Studie (2015) zeigte..., dass...sich fast ein Drittel der Kitas an dem DGE-Standard orientiert (und) fast 12% der Kitas einen DGE-zertifizierten Verpflegungsdienstleiter haben...“
– Kultusministerium Brandenburg

„Die DGE-Qualitätsstandards für Schulverpflegung wurden 2007...versandt...In welcher Form die Schulträge...diesem Auftrag nachkommen, ist jedoch in deren Eigenverantwortung geregelt...Eine verbindliche Einführung der Qualitätsstandards in Niedersachsen ist deshalb nicht geplant.“
– Kultusministerium Niedersachsen



„... Von daher empfehlen wir die Umsetzung des DGE-Standards für die Schulverpflegung...Nordrhein-Westfalen setzt mit gutem Erfolg auf selbstständige Gestaltung der Schulverpflegung durch die Akteure vor Ort...Eine verbindliche Festschreibung des DGE-Standards durch eine Vorgabe des Landes erfolgt...jedoch nicht, da die Schulverpflegung in der Verantwortlichkeit der Schulträger angesiedelt ist.“

- Kultusministerium Nordrhein-Westfalen

„Grundsätzlich ist das Ziel Ihrer Überlegungen, der Einsatz für eine Verbesserung der Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen sowie gegen Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen, zu begrüßen...Eine Vorgabe, die Qualitätsstandards der DGE für die Schulen und Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt verpflichtend umzusetzen ist in Sachsen-Anhalt dagegen derzeit nicht geplant...“

- Kultusministerium Sachsen-Anhalt

„Das Kultusministerium legt großen Wert auf ein gutes und ausgewogenes Essenangebot an den Schulen...Mit den beschriebenen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Umsetzung der DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Schulen und Kindertagesstätten bereits auf vielfältige Weise. Eine darüber hinausgehende Regelung ist derzeit nicht vorgesehen.“

- Kultusministerium Baden-Württemberg